

DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abg. KO Mag. Wolf, KO Mag. Mair, KO Dr. Dornauer, KO Mag. Abwerzger,
KO Dr.ⁱⁿ Haselwanter-Schneider, Leitgeb, u.a.

betreffend **Grenzkontrollen bei Kufstein beenden**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

Antrag:

Der Landtag wolle beschließen:

„Der Tiroler Landtag stellt fest, dass durch die Mautbefreiung der A12 Inntalautobahn im Teilabschnitt von der Staatsgrenze bis zur Anschlussstelle Kufstein-Süd ein wichtiger Beitrag zur Entlastung des niederrangigen Straßennetzes in Großraum Kufstein sowie insbesondere auch im Stadtgebiet Kufstein geleistet wurde, allerdings stellt die permanente Grenzkontrolle auf der A 12 Inntalautobahn bzw. der A 93 auf bayrischer Seite weiterhin eine wesentliche Belastung und einen Stauhotspot dar, der dazu führt, dass Verkehr von der A 12 in Fahrtrichtung Bayern auf das niederrangige Straßennetz ausweicht um Staus und Wartezeiten bei der Grenzkontrolle zu umgehen und dadurch hohe Belastungen in den betroffenen Gemeinden verursacht werden.

Der Tiroler Landtag appelliert daher an die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern im Hinblick auf die derzeit nicht mehr vorhandenen Migrationsströme diese Grenzkontrollen unverzüglich zu beenden und dadurch einen ungehinderten Verkehrsfluss wieder zu gewährleisten.“

Für den Fall der Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge dieser Antrag dem Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration sowie dem Ausschuss für Wohnen und Verkehr zugewiesen werden.

Begründung

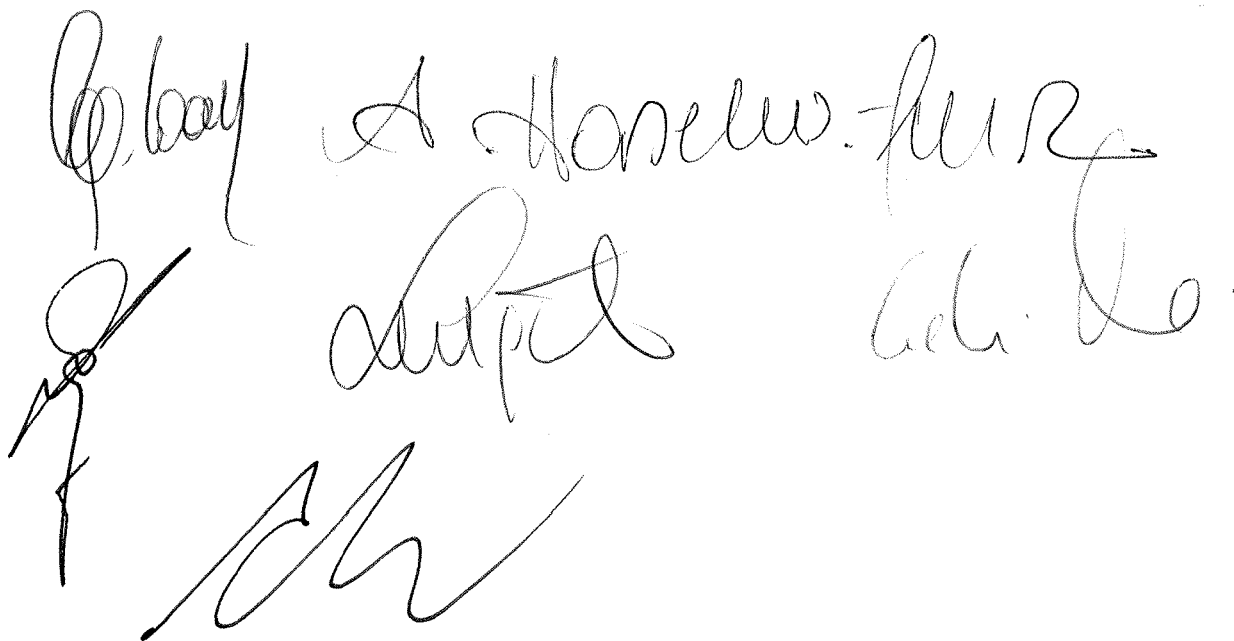
Während der starken Migrationsbewegungen über den Balkan und die sog. Mittelmeerroute insbesondere in den Jahren 2015/16 wurde von der Bundesrepublik Deutschland an den Hauptverkehrsrouten von Süden nach Norden permanente Grenzkontrollen wieder eingeführt. Gerade im Bereich Kufstein-Kiefersfelden sind diese Grenzkontrollen an den starken Reisetagen sowohl im Sommer als auch im Winter mit nicht unbedeutenden Grenzwarzeiten und Staubildungen auf der A 12 Inntalautobahn verbunden.

Gerade im hochrangigen Straßennetz, vor allem auf Straßen des internationalen Europastraßennetzes, sollten alle Maßnahmen getroffen werden, um vorhersehbare und vor allem abwendbare Stau- und Gefahrensituationen zu vermeiden. Nicht zuletzt aufgrund moderner Navigationssysteme verlassen heute viele Autofahrer ab einer gewissen Staulänge bzw. Wartezeit diese hochrangigen Straßennetze und versuchen über das niederrangige Straßennetz, in diesem Fall insbesondere über Kufstein-Zell Richtung Kiefersfelden diese Grenzwarzeiten und Staus zu umgehen. Gerade im Stadtgebiet von Kufstein, das für ein derartiges Verkehrsaufkommen nicht ausgelegt ist, aber auch in den umliegenden Gemeinden der unteren Schranne führt dies zu einer starken Verkehrsbelastung, die mit der Auflassung der Grenzkontrollen jedenfalls vermeidbar wären.

Aufgrund der aktuellen Situation erscheint es daher auf keinen Fall mehr gerechtfertigt, dass innerhalb des Schengenraumes solche permanenten Grenzkontrollen durchgeführt werden, und sollen diese daher unverzüglich eingestellt werden.

Die Dringlichkeit ergibt sich daraus dass es sich bei den kommenden Wochenenden insbesondere bis Ostern um sehr starke Reisewochenenden mit hohem Verkehrsaufkommen und damit verbunden um starke Belastungen für die Reisenden und die Bevölkerung in den betroffenen Gemeinden handelt.

Innsbruck, 17. Jänner 2020

The image shows several handwritten signatures in black ink. The most prominent one at the top left is 'G. Bay'. To its right, there is a signature that appears to be 'A. Hoserw. für R.'. Below these, there are two more signatures: one that looks like 'Adriano' and another that is more stylized and difficult to decipher. At the bottom, there is a large, bold signature that appears to be 'CH'.